

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
25/249

Status:

öffentlich

Neukonzeption eines Stadtbus-Systems für die Stadt Aurich – hier: Interessenbekundungsverfahren, Evaluierung

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr		Empfehlung	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
3.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Es wird angestrebt, die Aufgabenträgerschaft für On-Demand-Verkehrsleistungen im Stadtgebiet von Aurich vom Landkreis auf die Stadt Aurich übertragen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Landkreis hierzu fortzuführen um eine entsprechende rechtskonforme Vereinbarung zu treffen.

Sachverhalt:

Gem. Beschluss des Rates der Stadt Aurich vom 19.06.2025 (Beschlussvorlage 25/126) wurde die Verwaltung beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren unter regionalen Anbietern durchzuführen um zu erkunden, welches Unternehmen Interesse an einer Dienstleistungskonzession zum Betrieb eines Stadtbussystems innerhalb der Stadt Aurich hat. Art und Umfang der Dienstleistung war hierbei den Unternehmen weitestgehend freigestellt. Die Rahmenbedingungen für die Interessenbekundung wurden gem. Beschlussvorlage 25/126 in der Leistungsbeschreibung festgehalten.

Das Verfahren erzielte in Summe vier Interessenbekundungen. Nachstehend sind die Konzepte der Unternehmen kurz ausgeführt:

Auricher Taxenzentrale

Die Auricher Taxenzentrale reichte ein lediglich 1-seitiges Anschreiben ein, in welchem Sie Ihre Überzeugung in Bezug auf den AnrufBus in bisheriger Form ausdrücken. Sie zeigen Interesse, den AnrufBus in der bisherigen Form wieder weiterzuführen, wobei eine Flotte aus bestehenden Fahrzeugen mit 4 bis 8 Sitzplätzen genutzt werden soll. Sonst wurden keine wesentlichen konzeptionellen Angaben getroffen, was offenlässt, ob alle Anforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllt werden.

Schmidt Mietwagen & Busbetrieb

Seitens des Interessenten wurde ein einfach gehaltenes Betriebskonzept vorgelegt, welches im Grunde ein Anruf-Sammel-Taxi-Angebot „neben Alltagsgeschäft“ des Unternehmens beschreibt. Die Flotte würde aus MB Sprinter o. vgl. bestehen. Eine Nutzung von BEV-Fahrzeugen wurde mit möglich beschrieben. Eine Buchung soll per Telefon erfolgen. Eine App-Lösung wurde in Aussicht gestellt, jedoch nicht zugesichert. Auch Pooling wäre denkbar. In Summe fehlen vielfach konkrete Lösungsansätze, vielfach werden Möglichkeiten beschrieben. Angeboten wurden ausgeweitete Betriebszeiten von Mo-Fr 06:00 bis 20:00 Uhr, Sa 08:00 bis 18:00 Uhr. Ticketpreis wurden im Bereich von € 1,00 bis € 5,00 je nach Zone abgeschätzt.

Omnibusbetrieb Andreesen GmbH & Co. KG

Der Interessent bietet einen On-Demand-Verkehr in Kooperation mit verschiedenen lokalen Nachunternehmern an. Als Referenzen werden die Verkehrsleistungen des Stadtbus Aurich (1991-2019) und des On-Demand Shuttle MOOEV (Norderney, 2022-2024) genannt. Der Flottenbetrieb solle in Kooperation mit den Nachunternehmern eigenständig erfolgen. Generell sollten e-Fahrzeuge genutzt werden; alle Anforderungen an die Flotte lt. Leistungsbeschreibung werden erfüllt. Betriebszeiten wurden im Bereich von Mo-Fr 8:00-18:00, Sa 09:00-14:00 Uhr angeboten, wobei Betriebszeiten bis 20:00 Uhr für einen definierten Zeitraum denkbar wären. Der Tarif des On-Demand Verkehrs würde zwischen dem Tarif des ÖPNV-Buslinienverkehr und dem Tarif für Taxiverkehre liegen. Softwareseitig würde das Angebot auf eine SaaS-Lösung der Via Mobility DE GmbH aufgebaut werden. Eine genaue Abgrenzung zwischen den einzelnen Leistungen, welche eigenständig bzw. von Nachunternehmern geleistet werden, wurde nicht getroffen.

Via Mobility DE GmbH

Die Via Mobility DE GmbH verfügt aktuell über 750 Partner auf fünf Kontinenten in über 40 Ländern. Über 650 On-Demand-Expert:innen und über 550 Softwareentwickler:innen sind für Via tätig. Als Referenzen sind u.a. Sprinti (Hannover), Hopper (Offenbach), LanDi (Dingolfing-Landau) und Rufbus Mühldorf, Lütti (Osnabrück) zu nennen. Aktuell betreibt Via über 400 Fahrzeuge in deutschen Flotten, davon 200 elektrisch. Alle Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung werden durch das Konzept übererfüllt. Das Gesamtkonzept enthält dabei detaillierte Angaben zu:

- Haltestellenkonzept & Routing
- Flotte
- Buchungsmodalitäten
- Intermodales Routing für KundInnen
- Konzept für die Mitnahme von Gehhilfen, Kinderwagen und Gepäck
- Tarifgestaltung
- Bewertungsmöglichkeiten
- Bezahlung
- Fahrgastkommunikation und (In-App) Marketing
- Barrierefreiheit der Fahrgast-App
- Integration in Mobilitätsplattformen
- Callcenter
- Datenanalyse & Reporting
- Schulungsansatz und Plattformschulungen
- Marketing & Public Relations

Gem. Schreiben der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) vom 09.10.2025 liegt die Aufgabenträgerschaft für den öffentlichen Personen-Nahverkehr nicht bei der Stadt selber. Die Aufgabenträgerschaft obliegt dem Landkreis Aurich, eine Übertragung liegt der LNVG aktuell nicht vor. Entsprechend ist die Stadt selber rechtlich aktuell nicht befugt, eigenständig öffentliche Verkehrsleistungen auszuschreiben.

Angestrebt wird eine Übertragung der Aufgabenträgerschaft des Landkreises auf die Stadt Aurich für einen, den Regionalbusverkehr des Landkreis ergänzenden On-Demand-Verkehr im Stadtgebiet von Aurich. Aktuell finden Abstimmungen zu dieser Thematik zwischen Landkreis und Stadtverwaltung statt.

Das weitere Vorgehen wird seitens der Verwaltung wie folgt vorgeschlagen:

1. Inhaltliche Klärung der Aufgabenträgerschaft zwischen Landkreis und Stadt Aurich.
2. Konzeptionelle Abstimmung der angestrebten Verkehrsleistung zw. Stadtverwaltung und Landkreis Aurich.
3. Vorstellung des Betriebskonzeptes vor Fachausschuss und politischer Beschluss.
4. Finale vertragliche Regelung der Aufgabenträgerschaft zw. Landkreis und Stadt Aurich.
5. Danach rechtskonformes Vergabeverfahren durch den Aufgabenträger.

Finanzielle Auswirkungen:

In diesem Schritt sind keine finanziellen Auswirkungen zu erwarten.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Durch die Wiedereinführung eines lokalen, das gesamte Stadtgebiet umfassende Angebot im öffentlichen Personennahverkehr wird ein wichtiger Schritt in Richtung Daseinsvorsorge im Bereich der Mobilität der Auricher BürgerInnen gegangen.

Hiermit wird ein inklusives Mobilitätsangebot für alle geschaffen und ein wichtiger Beitrag zum Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune geleistet.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Einführung eines On-Demand-Systems können die BürgerInnen dazu angeregt werden, statt des eigenen Pkw auf nachhaltige Mobilität umzusteigen.

Hierdurch sind weitreichende positive Auswirkungen auf den Klimaschutz zu erwarten.

Anlagen:

PPT Interessenbekundungsverfahren ÖPNV

gez. Feddermann